

**Futurego – der Schüler-Businessplanwettbewerb des Landes Sachsen-Anhalt**

<b>Name des Programms bzw. Beispiels</b>	Futurego. Sachsen-Anhalt – der Schüler-Businessplanwettbewerb des Landes Sachsen-Anhalt
<b>Laufzeit</b>	08. 2005 – 06. 2006 08. 2006 – 06. 2007 Weiterführung geplant
<b>Bundesland</b>	Sachsen-Anhalt
<b>In welcher Region wird das Programm/Beispiel umgesetzt?</b>	alle Regionen des Landes Sachsen-Anhalts
<b>Welches waren/sind die Beweggründe für dieses Programm/Beispiel? Was ist das Besondere daran?</b>	<p>Zahlreiche Studien belegen, dass die individuellen Grundlagen für selbstständiges Denken und Handeln bereits in jungen Jahren geprägt und wesentlich durch das Vorhandensein eines positiven Gründerklimas beeinflusst werden. Aus diesem Grund sollen die im Land ausgebildeten Schüler bei der Entwicklung unternehmerischer Kompetenzen und der Umsetzung eigener Ideen unterstützt werden. futurego. Sachsen-Anhalt zielt darauf ab, die Zahl der Schülerfirmen im Land nachhaltig zu erhöhen. Zusätzlich sollen selbstständiges Denken und Handeln, das Erkennen ökonomischer Zusammenhänge sowie persönliche Eigenschaften wie Eigenverantwortung, Zielstrebigkeit, Kreativität und Teamfähigkeit bereits in der Schule gefördert werden.</p> <p>Das Projekt zeichnet sich durch eine durchgängige individuelle Betreuung der Schüler von der Entwicklung ihrer eigenen Geschäftsidee bis hin zur Ausarbeitung des dazugehörigen Businessplans aus. Aufgrund der Einbindung des Projekts in ein umfangreiches Partner-Netzwerk wird die Überführung des eigens entwickelten Geschäftskonzeptes in eine Schülerfirma unterstützt. Eine besonders enge Zusammenarbeit besteht mit den Partnerprojekten JUNIOR und DKJS.</p>

<p><b>Beschreibung des Programms/Beispiels</b></p>	<p>Das Projekt richtet sich an alle Schüler des Landes ab der 8. Klasse. Den Lehrern wird die Möglichkeit gegeben, den Wettbewerb in den Unterricht zu integrieren. Die Schüler werden dazu aufgefordert, im Team eine eigene Geschäftsidee zu entwickeln und diese in einen Geschäftsplan zu überführen. Das dafür nötige Wissen wird den Schülern in landesweiten Workshops und individuellen Coachings vermittelt.</p> <p>Dank der Förderung durch das Land Sachsen-Anhalt und der Europäischen Union ist die Teilnahme am Wettbewerb und an den Workshops für alle Schüler und Lehrer des Landes kostenlos.</p>
<p><b>Warum war/ist der Ansatz erfolgreich?</b></p>	<p>Aufgrund der Einbindung des Projekts in ein Netzwerk aus der regionalen Wirtschaft, Wissenschaft und Partnern (z.B. JUNIOR, DKJS, Wirtschaftsuni, Businessplanwettbewerb Sachsen-Anhalt) sowie der durchgängigen Abstimmung mit dem Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt werden wirtschaftspolitische und pädagogische Ziele miteinander verknüpft. Die durchgängige individuelle Betreuung der Schüler und die individuelle Vermittlung des nötigen Wissens unterstützen den Erfolg des Wettbewerbs. Ein zusätzlicher Anreiz für die Schüler zur Teilnahme am Wettbewerb wird über sponsorenfinanzierte Preise gegeben.</p> <p>Die wissenschaftliche Begleitung und die Durchführung eines Monitors durch das Institut für Innovation und Entrepreneurship (IIE) sichert die Qualität des Qualifizierungsprogramms.</p>
<p><b>Aufgetretene Hindernisse und wie darauf reagiert wurde</b></p>	<p>Hindernisse bei der Durchführung des Wettbewerbs bestehen oft in den langen Kommunikationswegen der Schulen des Landes. Die enge Zusammenarbeit mit dem Landesverwaltungsamt sowie die Steigerung des Bekanntheitsgrades des Wettbewerbs wirken dem entgegen.</p>
<p><b>Gibt es Überlegungen zur Übertragung dieses Beispiels in andere Regionen? Wenn ja, welche?</b></p>	<p>Derzeit sind solche Überlegungen nicht bekannt.</p>
<p><b>Kontaktangaben und/oder Internetpräsentation (Website) zur weiteren Information</b></p>	<p>Ansprechpartner:</p> <p>Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhard Neubert</p> <p>Sabrina Möller</p> <p>Internet: <a href="http://www.futurego.de">www.futurego.de</a></p>